Städtisches Gymnasium Leichlingen

Konzept zur Distanzbeschulung

Regelung für die Zeit des häuslichen Lernens am SGL

Stand 22.02.2021

Themen

Wissensvermittlung

Art der Aufgaben

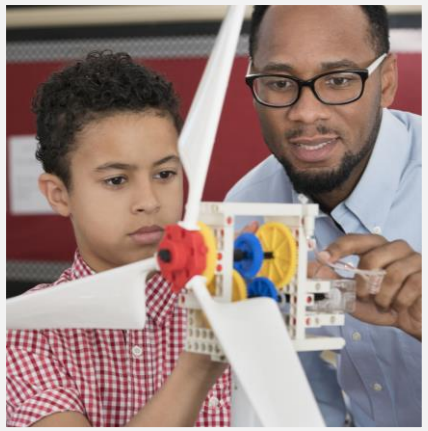
Umfang der Aufgaben

Bearbeitungszeit

Abgabe

Rückmeldung und Bewertung

Lernräume



Kommunikation

Moodle

Mails

Teamskanäle

Klassenleitung

Die Rolle der Klassenleitung

Strukturierung der Aufgabenfülle

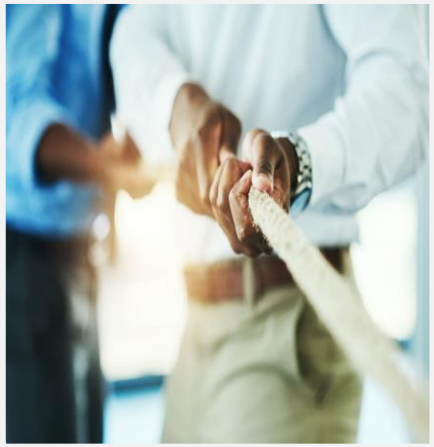
Kontakte halten

Konferenzen

Verbindliche Videokonferenzen

Tools für Videokonferenz

Anleitungen



Schlussbemerkung

Lösungsbereitschaft

Flexibilität

Wissensvermittlung

Art der Aufgaben

Umfang der Aufgaben

Bearbeitungszeit

Sekundarstufe I

Es müssen **keine Daltonpläne** angefertigt und ausgehändigt werden.

Die Aufgaben werden **wöchentlich bis spätestens 8 Uhr am Montag der entsprechenden Lernwoche hochgeladen**.

Die Aufgaben zielen sowohl **auf die Erarbeitung neuer Inhalte** als auch auf die Wiederholung bereits behandelter Inhalte. **Die Inhalte sind mit Augenmaß zu wählen, um eine Überforderung zu vermeiden.**

Die **wöchentliche Arbeitszeit (hochgeladene Aufgaben und Videokonferenzen)** der Schülerinnen und Schüler soll in etwa dem zeitlichen Umfang des Präsenzunterrichts entsprechen.

Bei der Wahl der **Aufgaben** ist darauf zu achten, dass nicht jede Familie mehrere Computer-Arbeitsplätze für ihre Kinder hat oder eine Vielzahl von Arbeitsblättern ausdrucken kann. Auch eine angemessene Internetanbindung ist nicht immer gewährleistet. Internetquellen und Erklärvideos etc. sind zwar ansprechend und grundsätzlich gute Möglichkeiten für die Zeit des Distanzunterrichts, aber nur, wenn alle Schülerinnen und Schüler damit arbeiten können. Weisen Sie die SuS darauf hin, dass die Schule über **Leihgeräte** verfügt, um SchülerInnen die Teilnahme zu ermöglichen, in deren Haushalten die technischen Möglichkeiten nicht gegeben sind. Ein entsprechender Bedarf sollte möglichst früh von den Eltern angemeldet werden.

Wissensvermittlung

Art der Aufgaben

Umfang der Aufgaben

Bearbeitungszeit

Sekundarstufe II

Für **alle** Kurse der Sek II werden Moodle-Kurse eingerichtet, um das Vorgehen der Aufgabenverbreitung für die Schülerinnen und Schüler einheitlich zu gestalten.

Videounterricht und Bearbeitung der Aufgaben zusammen sollen im LK 285 Minuten und im GK/ZK 165 Minuten pro Woche nicht überschreiten. Diese Zeitangaben sind als Obergrenze zu verstehen.

Bei der Wahl der **Aufgaben** ist darauf zu achten, dass nicht jede Familie mehrere Computer-Arbeitsplätze für ihre Kinder hat oder eine Vielzahl von Arbeitsblättern ausdrucken kann. Auch eine angemessene Internetanbindung ist nicht immer gewährleistet. Internetquellen und Erklärvideos etc. sind zwar ansprechend und grundsätzlich gute Möglichkeiten für die Zeit des Distanzunterrichts, aber nur, wenn alle Schülerinnen und Schüler damit arbeiten können. Weisen Sie die SuS darauf hin, dass die Schule über **Leihgeräte** verfügt, um SchülerInnen die Teilnahme zu ermöglichen, in deren Haushalten die technischen Möglichkeiten nicht gegeben sind. Ein entsprechender Bedarf sollte möglichst früh von den Eltern angemeldet werden.

Hybridunterricht

Sekundarstufe I und II

Im Zuge der schrittweisen Wiederaufnahme des regulären Schulbetriebes kommt das Hybridmodell zum Tragen. Die Klassen- und Kursstärken werden geteilt, so dass sich ein Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht ergibt, der miteinander verzahnt wird.

Die Lehrperson entscheidet zwischen zwei Varianten :

1. Unterrichtsstreamimg: Der Unterricht läuft kontinuierlich in der Schule. Eine Gruppe ist in Präsenz vor Ort, die andere verfolgt den Unterricht zu Hause via Teams. Hierzu stehen jeder Lehrperson Leihgeräte zum Streamen des Unterrichts zur Verfügung.

2. Asynchrones Lernen: Nach der Methode des flipped classrooms erarbeiten die Schüler einen Unterrichtsgegenstand anhand von aufbereiteten Materialien der Lehrkraft selbstständig. In den Präsenzphasen findet dann eine Vertiefung und Übung statt. Das läuft also ähnlich wie der Daltonunterricht in der Sekundarstufe I, nur dass die „Daltonstunden" zu Hause absolviert werden. Diese Form ist vor allem in Fächern mit praktischen Phasen, wie zum Beispiel dem Experiment in den Naturwissenschaften, sinnvoll.

In keinem Fall wird der Stoff einer Unterrichtswoche mit der ersten Gruppenhälfte in der zweiten Woche für die zweite Gruppe einfach wiederholt.

Wissensvermittlung

Abgabe

Sekundarstufe I | Sekundarstufe II

Die **Abgabemodalität der Aufgaben** muss **individuell transparent geregelt** werden:

Die SuS reichen ihre Ergebnisse im Regelfall über moodle ein. Für Lehrende wie Lernende hat das den Vorteil einer übersichtlichen Gliederung der Ergebnisse, auf die man auch in der Folge immer wieder problemlos zugreifen kann und wir vermeiden eine Flut von E-Mails in den Lehrerpostfächern. Sofern Schülerinnen und Schüler weiterhin Probleme bei der Einreichung der Ergebnisse über moodle melden, kann diesen im Rahmen des derzeitigen Unterrichts Hilfestellung geleistet werden, um eine etwaige Distanzbeschulung vorzubereiten.

Ebenfalls kann auf die Anleitungsvideos zum Thema moodle, die eigens für unsere Schule entwickelt wurden, verwiesen werden. In diesen wird kleinschrittig erläutert, wie Aufgabeneinsicht und –abgabe über moodle funktionieren.

Erfolgt von einem Schüler/ einer Schülerin unbegründet keine Abgabe, ist dies der Klassenleitung/ der Stufenleitung mitzuteilen und eine Absprache zum weiteren Vorgehen zu treffen.

Wissensvermittlung

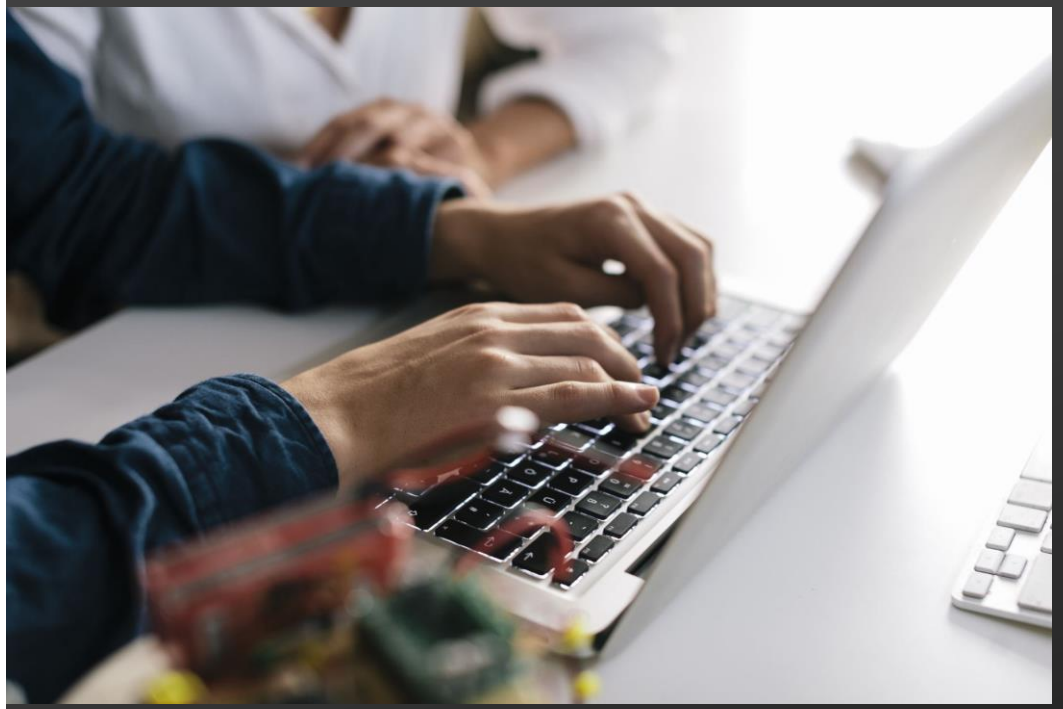
Rückmeldung durch
die Lehrkraft

Sekundarstufe I

Sekundarstufe II

Eine schriftliche Rückmeldung zu jeder schriftlich eingereichten Leistung kann realistisch von den LehrerInnen nicht geleistet werden. Dennoch ist es für die Motivation und den Lernfortschritt der Lernenden entscheidend, eine Rückmeldung zu ihren Bearbeitungen zu bekommen. Dazu gibt es mehrere Wege, die im Folgenden genauer erläutert werden:

- **Besprechung von Ergebnissen in Videokonferenzen**
- **Kommentare in den Moodle-Einreichungen der SuS**
- **Muster- und Beispiellösungen, Ergebnissammlungen**
- **Quiz-Abfragen**



Wissensvermittlung

Rückmeldung durch
die Lehrkraft

Sekundarstufe I

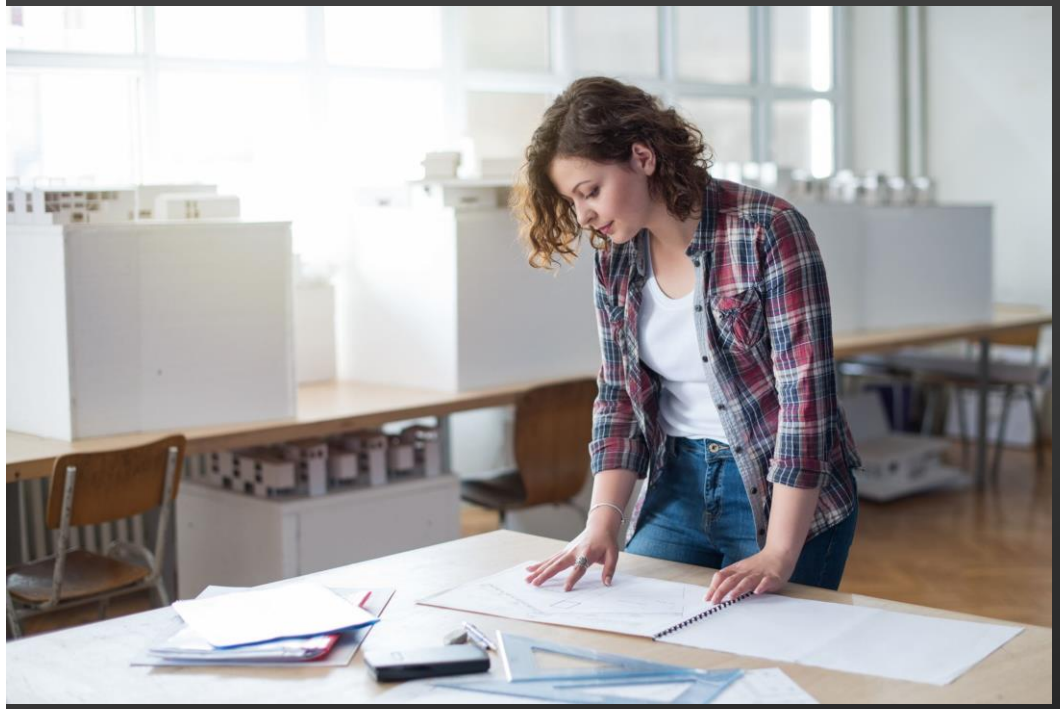
Sekundarstufe II

Besprechung von Ergebnissen in Videokonferenzen

Fächer mit einem Stundenanteil von drei und mehr Wochenstunden halten wöchentlich **zwei Videokonferenzen** ab, Fächer mit weniger als drei Wochenstunden Unterrichtszeit halten **eine Videokonferenz** ab. Die Konferenzgruppen können dabei auch geteilt werden, so dass eine Gruppe von 15 SuS je 25 Minuten an der Konferenz teilnimmt. Nicht anders als bei der Besprechung der Aufgaben im Unterricht, können die SuS auch hier im gemeinsamen Unterrichtsgespräch ein Feedback bekommen und ihre Ergebnisse überprüfen. Somit stellen Videokonferenzen für die Lehrenden eine wichtige Möglichkeit dar, die Auswertung der Ergebnisse zu entlasten. Wenn klar ist, dass Ergebnisse in einer Videokonferenz besprochen werden, an der alle teilnehmen können, müssen sie auch nicht immer schriftlich eingereicht werden.

Neben der reinen Besprechung von Ergebnissen, dienen die Videokonferenzen der allgemeinen Hilfestellung – auch bei technischen Problemen.

Für den Fall, dass eine Klasse/ ein Kurs „hybrid“ unterrichtet wird (siehe Folie 5), entfallen die verpflichtenden Videokonferenzen und werden durch die gewählte Variante ersetzt.



Wissensvermittlung

Rückmeldung durch
die Lehrkraft

Sekundarstufe I

Sekundarstufe II

Kommentare in den Moodle-Einreichungen der SuS

Bei der Sichtung der Ergebnisse in Moodle ist häufig ein kurzer Kommentar, durch den deutlich wird, dass die Lehrkraft die Arbeit der SuS gesehen hat, bereits ein ausreichendes Feedback. Ausführlichere Korrekturen und Bemerkungen sollten insbesondere bei SuS, die mehr Rückmeldungen brauchen, im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten ebenfalls erfolgen.

Wissensvermittlung

Rückmeldung durch
die Lehrkraft

Sekundarstufe I

Sekundarstufe II

Muster- und Beispiellösungen, Ergebnissammlungen

Musterlösungen sollten i.d.R., wenn sie verwendet werden, bei geschlossenen Aufgaben erst in der folgenden Woche – und idealerweise nach erfolgter Videokonferenz - ausgegeben werden. Bei komplexeren Aufgabenstellungen (z.B. Aufsätze in Deutsch) ist es auch möglich, ein Schülerergebnis mit Lehrerkommentaren als Beispiellösung für alle in moodle zugänglich zu machen. Auch dies kann ausführliche individuelle Rückmeldungen sinnvoll ersetzen. Dasselbe gilt für die Möglichkeit, mehrere Schülerergebnisse zu sammeln, um sie dann gemeinsam im Online-Unterricht zu reflektieren.

Welche Lehrperson kann mir helfen, wenn ich Fragen habe? – Daltonstunden im Distanzunterricht im zweiten Halbjahr 2020/21

	Montag	Dienstag	

Wissensvermittlung

Individuelle Förderung

Sekundarstufe I | Sekundarstufe II

Wie erfolgt im Rahmen der Distanzbeschulung die individuelle Förderung?

Jede Schülerin und jeder Schüler hat ein Recht auf individuelle Förderung (§ 1 SchulG – Recht auf Bildung, Erziehung und individuelle Förderung). Dieses Recht bleibt durch die Distanzbeschulung unangetastet und wird am Städtischen Gymnasium Leichlingen wie folgend umgesetzt:

1) Individuelle Förderung in **digitalen Förderkursen** (Auskunft hierzu erteilt Herr Dierk Anhold)

2) Die **Daltonstunden im Distanzunterricht**: täglich stehen zu ausgewiesenen Zeiten Fachlehrer zur Verfügung, um individuell Ansprechpartner und Unterstützungsperson zu sein

3) Das **Angebot von Lernräumen in der Schule**, wenn eine Beschulung von Zuhause für die Schülerinnen und Schüler einen Nachteil bedeutet (die Zuweisung erfolgt durch die Lehrperson)

4) Die **Aufgabendifferenzierung** im Rahmen der Distanzbeschulung

Wissensvermittlung

Rückmeldung durch
die Lehrkraft

Sekundarstufe I

Sekundarstufe II

Quiz-Abfragen

Sowohl über moodle als auch über Microsoft Forms kann man einfach ein Quiz (Multiple Choice oder einzugebende Antworten) erstellen, mit denen die SuS ihr Wissen überprüfen können. Theoretisch können diese auch mit Punkten versehen und automatisch ausgewertet werden, was aber im Notensinne eher für den Präsenzunterricht eine relevante Technik ist (weil man nur dann gewährleisten kann, dass die Teilnehmenden sich keine Hilfen organisieren). Aber auch im Sinne eines freiwilligen z.B. Vokabeltests kann es für SuS interessant sein, zu sehen, welche Note sie bekommen würden, auch wenn diese nicht „zählt“.
https://forms.office.com/

Wissensvermittlung

Bewertung der SchülerInnenleistung

Sekundarstufe I | Sekundarstufe II

Sonstige Leistungen im Unterricht

→ Kriterienorientierung
(Qualität – Quantität – Kontinuität)
→ Prozessorientierung
Prozess der Kompetenzentwicklung (Lernwege)
→ Produktorientierung

} EIGEN-STÄN-DIGKEIT

Beispiele für Produkte	**Prozesseinblicke (s.o.)**
• **digital / analog:** Audioformate: Podcasts etc. Videoformate: Erklärvideos, Videosequenzen etc. Projektarbeiten Lerntagebücher / Lesetagebücher Portfolios Versuchsprotokolle Bilder kollaborative Schreibprodukte digitale Schaubilder Blogbeiträge (multimediale) E-Books Plakate Arbeitsblätter und Hefte	• Dokumentation • Beratung (Lernplanung, Leistungsplanung) • Rückmeldung (durch die Lehrkraft und/oder *peer feedback*) **Präsentation und Auswertung von Produkten und Arbeitsergebnissen** • **analog** über Telefonate • **digital** im Rahmen von Videokonferenzen in der Form von Diskussion, Debatte, Interview etc.

s. auch Handreichung des MSB zum Distanzunterricht

Für die Bewertung der Leistung im Bereich der sonstigen Mitarbeit im Distanzunterricht eignen sich die oben aufgeführten Formate.

Die Teilnahme/ Beteiligung an Videokonferenzen darf **nur zu einer Verbesserung der Bewertung** führen.

Die allgemeinen Bestimmungen sind hier zu finden:
https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/leistungsueberpruefung-und-leistungsbewertung

Hinweise zur Leistungsbewertung im Distanzunterricht und in der Verzahnung von Präsenz- und Distanzunterricht (BRK Dezernat 43)

Grundlagen:

- Zweite Verordnung zur befristeten Änderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gem. §52 SchulG (tritt rückwirkend zum 1.8.2020 in Kraft)
- SchulG, APO-SI, APO-GOSt, KLP, Referenzrahmen Schulqualität 2020, Medienkompetenzrahmen

schulinterne Verständigung:

- **organisatorischer und pädagogischer Plan der Schule** für den Distanzunterricht
- **Fachkonferenzen**: SiLP und Leistungskonzept
- Grundsatz der Chancengleichheit (individuelle Förderung, Nachteilsausgleich)

Ermittlung und Bewertung der **Eigenständigkeit der Leistungen:**

- Bewertung von Prozess und Produkt
- Dokumentation
- Beratung
- Rückmeldung

Voraussetzung und Rückkopplung:

- **Diagnostik** der Lernausgangslage (Stand der Kompetenzentwicklung) und der Lernprogression (Prozess der Kompetenzentwicklung)
- **transparente Kommunikation** von Kriterien und Rückmeldeverfahren (Feedback situativ und nach Bedarf)

Wissensvermittlung

Bewertung der SchülerInnenleistung

Sekundarstufe I

Sekundarstufe II

Schriftliche Arbeiten

Klassenarbeiten/ Klausuren

- i.d.R. im Präsenzunterricht (auch Lernende mit Corona-relevanten Vorerkrankungen)
- Regelungen der APO-SI, die auch in Distanz möglich sind:
  - Ersetzen einer KA pro Schuljahr durch eine andere schriftliche oder gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung
  - moderne FS: Ersetzen einer KA pro Schuljahr durch eine mündliche Kommunikationsprüfung
- Regelungen der APO-GOSt, die auch in Distanz möglich sind:
  - moderne FS: Ersetzen einer Klausur durch eine mündliche Kommunikationsprüfung
    - in der E-Phase und
    - in einem der ersten drei Halbjahre der Q-Phase
  - Facharbeit

Wissensvermittlung

Lernräume

Sekundarstufe I

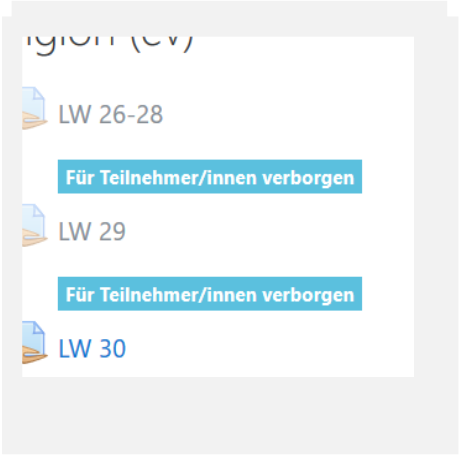
Sekundarstufe II

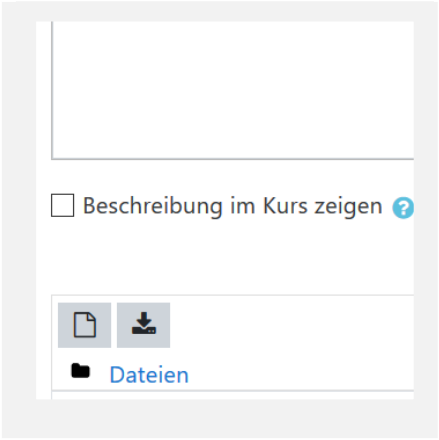
Die gerechte Verteilung von Bildungschancen zu ermöglichen, muss ein ständiges Bestreben sein, da in hoch entwickelten Gesellschaften wie Deutschland Bildung unbestritten als das wichtigste Instrument für die individuelle Lebensplanung, die Ausbildung von Humanressourcen, gesellschaftliche Teilhabe sowie Chancengleichheit gilt. Dieser Anspruch auf Gerechtigkeit ist im Grundgesetz in Artikel 3, Absatz 3 verankert: Niemand darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.

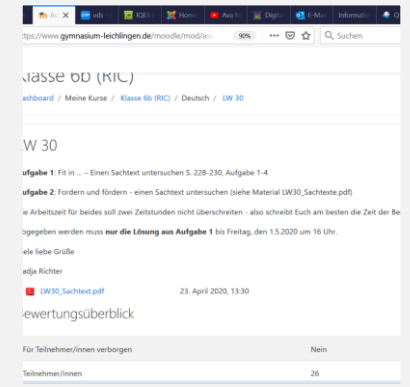
Gerade die Zeit der Distanzbeschulung ist jedoch die Grundlage großer Ungerechtigkeit in den Punkten Unterstützung, Begleitung, Anleitung und Ausstattung. Dem begegnet das Städtische Gymnasium durch die Einrichtung von Lernräumen. In diesen können Schülerinnen und Schüler unabhängig von den häuslichen Gegebenheiten einen Ort finden, an dem sie beim Lernen unterstützt werden durch Hilfestellung und technische Ausstattung.

Im Bedarfsfall melden Eltern oder Schülerinnen und Schüler im Sekretariat, dass das Angebot der Lernräume wahrgenommen werden wird.

Regelung zur Angleichung der Aufgabendarbietung in Moodle







Fach

Für jedes Fach ein eigenes Thema in der Klassengruppe benennen

Aufgabe

Wichtig für die Übersichtlichkeit ist eine einheitliche Bezeichnung der Aufgaben. Am Beispiel des Faches Englisch: „LW31_Englisch“

Aktualität

Pro Fach nur so viele Aufgaben aufgeklappt lassen wie nötig – nicht mehr benötigte Aufgaben sollen eingeklappt werden

Übersicht

Nur der Titel der Aufgabe wird angezeigt, nicht die Beschreibung.

Abgabe

In der Aufgabe müssen klare Angaben zu Abgabemodalitäten erkennbar sein

Für den Fall von Problemen bei der Umsetzung der oben genannten Regelung, sind moodle-Fortbildungen bei Herrn Lauterbach eingerichtet. Sprechen Sie Ihn gerne an.

Klassenleitung

Strukturierende Hilfestellung

Stellt sich heraus, dass Schülerinnen und Schüler der Klasse Probleme haben, den Überblick über die zu bearbeitenden Aufgaben zu behalten, hat sich das Erstellen einer Aufgabenübersicht für alle Aufgaben einer Lernwoche als sehr sinnvoll herausgestellt. Diese kann bei Moodle bereitgestellt werden, so dass Aufgaben, benötigtes Material, Abgabemodalität und Fälligkeitsdatum übersichtlich dargestellt sind.

Ebenso kann das „Einklappen“ nicht mehr benötigter Inhalte bei Moodle dazu beitragen, die Übersicht zu vereinfachen

Kontakt halten

Ein **Austausch der Schülerinnen und Schülern mit dem Klassenleitungsteam** findet wöchentlich in der Tutorstunde in Form einer Videokonferenz statt.

Teamskonferenzen der FachlehrerInnen einer Klasse finden zu einer festgelegten Zeit innerhalb des Stundenplans statt, um Überschneidungen zu vermeiden.

Die **Rückmeldung an die Eltern** erfolgt über die FachlehrerInnen oder gesammelt über die Klassenlehrerteams.

Zunehmend werden **Video-Elternabenden** angeboten, die ein gutes Instrument des Austausches und der Informationsweitergabe darstellen.

Konferenzen

Videokonferenzen im Alltag der Distanzbeschulung

Damit die Distanz der Beschulung eine rein räumliche ist, hilft die Einrichtung von Videokonferenzen. Sowohl mit den Schülerinnen und Schülern als auch unter Kollegen.

Um jedem Mitglied der Schulgemeinschaft den Zugang zu ermöglichen, wurden von Schulseite Office-Accounts für alle Interessierten erworben.

Viele haben sich aber bereits damit vertraut gemacht und Erfahrungen gewonnen. Da bisher kein einheitliches Tool vorgeschrieben ist, sind bereits für diverse Tools Anleitungen erstellt worden, die mit Erlaubnis der Autoren (vielen Dank dafür!) bei Moodle veröffentlicht wurden und so als Anleitung versandt werden können**.**

Bevorzugt werden soll die Verwendung von Teams, da von Schulseite eine Verfügbarkeit für alle Schülerinnen und Schüler gewährleistet wurde.

Vorhanden sind die Anleitungen für:

- Teams
- Webex
- Skype

Videokonferenzen im Rahmen des Online-Unterrichtes

Die Erfahrungen des letzten Schuljahres haben gezeigt, dass die regelmäßige Durchführung von Online-Unterricht sowohl erfolgreich möglich und ein wichtiges Element des Distanzlernens ist. SchülerInnen und Eltern haben sich diesbezüglich auch ein konsistenteres Angebot gewünscht. Die Lehrkräfte bieten daher nun in Fächern mit einem Stundenanteil von drei und mehr Wochenstunden wöchentlich **zwei Videokonferenzen** an, Fächer mit weniger als drei Wochenstunden Unterrichtszeit bieten **eine Videokonferenz** an (Zu beachten sind für den Fall des Hybridunterrichtes die Regelungen auf Folie 5 und 8) .

Microsoft Teams bietet uns auch eine Lösung für Online-Unterricht an. Im letzten Schuljahr haben Eltern teilweise darüber geklagt, dass für Videokonferenzen viele verschiedene Programme genutzt wurden, daher gilt für uns: **wir verwenden im kommenden Schuljahr für den Onlineunterricht schwerpunktmäßig Teams**. Sehen Sie also vom Gebrauch anderer Lösungen wie WebEx möglichst ab.

Der Vorteil bei Teams ist, dass es in unser Microsoft Office-System eingebunden ist und ein generelles Kommunikationstool auch für den Schriftverkehr bietet sowie dass z.B. SchülerInnen, die online sind, aber den Zugang nicht finden, direkt zu der Konferenz „eingeladen“ werden können.

Online-Unterricht

Teilnahme:

Die Teilnahme an Videokonferenzen als Teil des Distanzlernens ist für alle SchülerInnen verbindlich, wobei technische Probleme in Einzelfällen zu Schwierigkeiten führen können. Unterstützen Sie die SuS bei technischen Problemen mit dem Ziel, eine regelmäßige Teilnahme herbeizuführen.

Gestaltung. Grundsätzlich ist eine Lehrerzentrierung des Online-Unterrichts schwer zu vermeiden. Gestalten Sie die Sitzungen daher kompakt und visualisieren Sie die Ergebnisse für die SuS mithilfe des **geteilten Bildschirms**. Bei längeren Videokonferenzen und ambitionierterem Unterricht sind auch **Partnerarbeiten und Gruppenarbeiten** möglich. Ebenso können einzelne Schüler oder Paare Referate halten und eine Powerpoint über den geteilten Bildschirm präsentieren.

-Sichtbarkeit und Gesprächsverlauf:

-Für die Beziehungsarbeit in der Zeit ohne Präsenzunterricht ist das Gespräch von Angesicht zu Angesicht von großem Vorteil. Daher werden die Kameras aller TeilnehmerInnen beim Videounterricht eingeschaltet.

-Die Mikrofone der Teilnehmer sollten Sie grundsätzlich (nach Ankündigung) auf stumm schalten, damit Nebengeräusche vermieden werden; die SuS schalten sich selbst frei, wenn sie sich melden. Ein gegenseitiges Stummschalten oder Rauswerfen der Teilnehmer ist bei Teams in den Voreinstellungen leider möglich, was aber bei Bedarf geändert werden kann.

Für den Online-Unterricht sind einige Überlegungen hier aufgeführt:

-Terminierung:

-Der Online-Unterricht sollte so weit möglich zu den Zeiten stattfinden, zu denen auch der Unterricht stattfinden würde. Das ist natürlich vor allem in Phasen ohne jeglichen Präsenzunterricht möglich; in Phasen, in denen Lehrkräfte zwischen Präsenz- und Distanzunterricht alternieren, kann es schwierig werden, gute Zeiten zu finden. Aber berücksichtigen Sie, dass wir am späteren Nachmittag oder abends nicht selbstverständlich erwarten können, dass die SuS auch verfügbar sind.

Zeitrahmen:

Eine Videokonferenz sollte normalerweise nicht denselben zeitlichen Umfang haben wie eine Doppelstunde an der Schule, auch wenn eine komplette Doppelstunde z.B. in einem LK in der Oberstufe durchaus möglich ist. Für Lerngruppen in der Sek I sollte die Videokonferenz ca. 45 Minuten dauern und im Wesentlichen Ergebnisse der AAs reflektieren oder einen kurzen Lehrervortrag beinhalten, mit dem in ein neues Thema eingeführt wird. Wenn der Online-Unterricht mit einer Gruppe gut funktioniert, kann man ihn auch zeitlich ausbauen, aber berücksichtigen Sie, dass dann der zeitliche Anteil der AAs entsprechend sinken sollte.

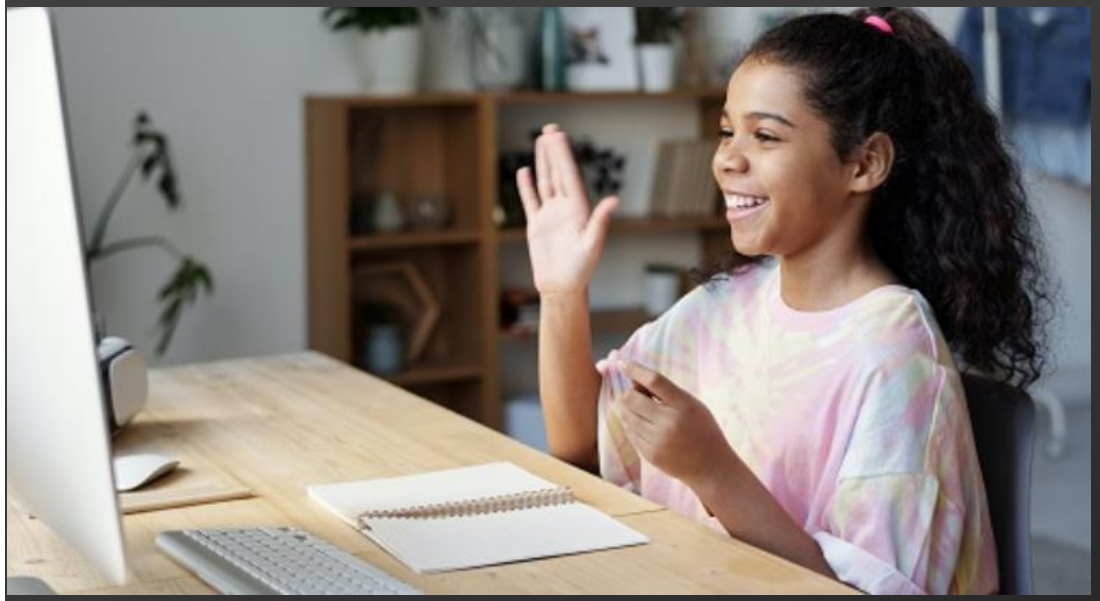
Für den Fall von Problemen bei der Umsetzung der genannten Regelung, sind Teams-Fortbildungen bei Frau Höpfner-Max eingerichtet. Sprechen Sie Sie gerne an. Hilfestellung bei Fragen zum Office-Account erteilt Herr Klaus.

Pädagogische Betreuung

Die pädagogische Betreuung im Rahmen der Notbetreuung und die Begleitung in den Lernräumen wird übernommen von:

Die Quelle e.V. Leichlingen

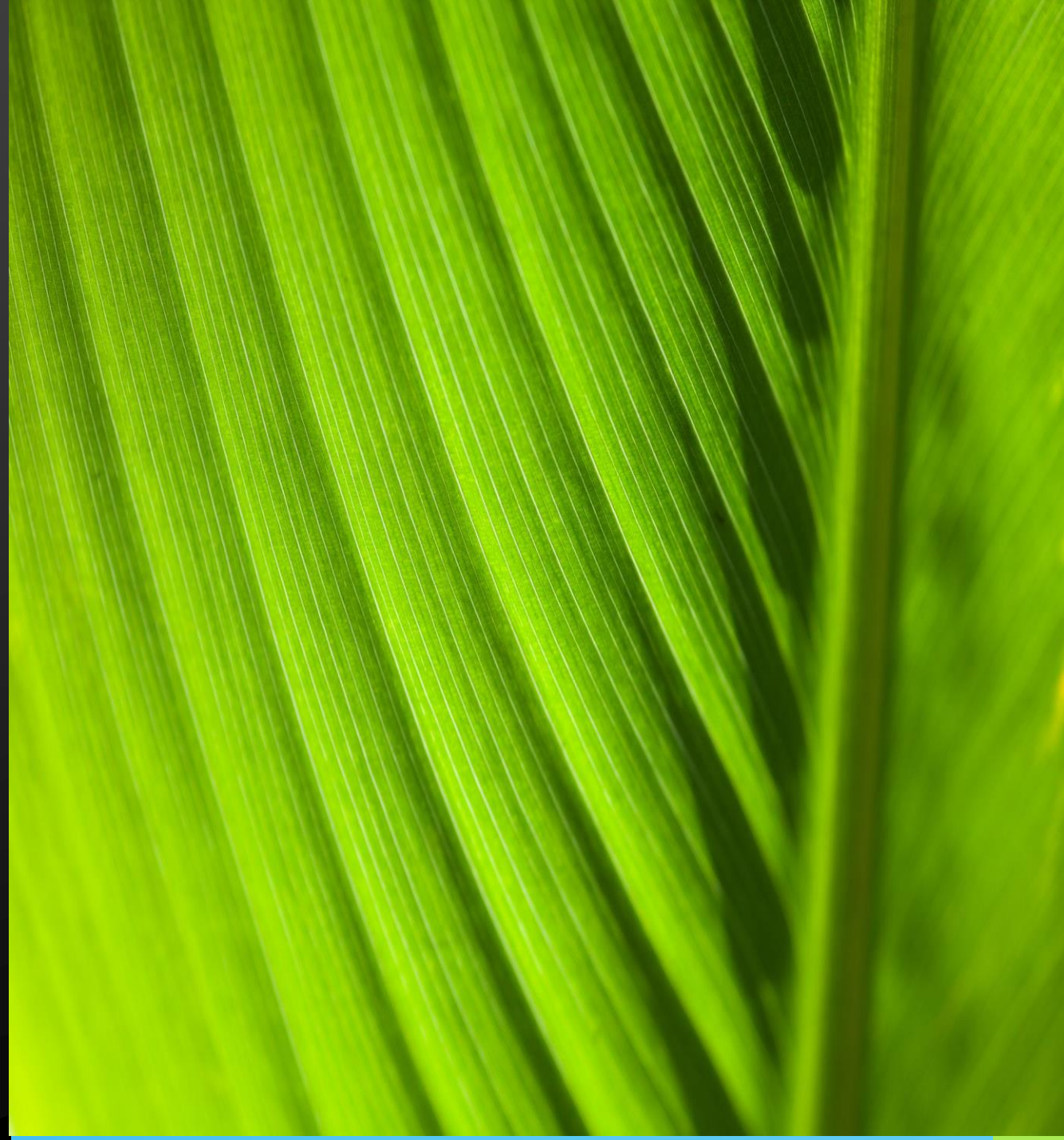
Unterstützt werden die MitarbeiterInnen der Quelle bei Bedarf durch Lehrkräfte des Städtischen Gymnasiums Leichlingen.



Schlussbemerkung

»Entweder wir finden einen Weg, oder wir machen einen.« (Hannibal)

Die Zeit der Distanzbeschulung ist eine Situation, die weder vorbereitet, noch aus Erfahrungswerten gestaltet werden konnte.

Getroffene Regelungen mussten zunächst erprobt werden und das Konzept der Distanzbeschulung ist als ein generatives Konstrukt zu verstehen.
Nachteilig ist die Unvermeidbarkeit von Fehlern, anders verstanden ist sie der Anstoß zu großer Veränderung.
Viele der im Konzept angesprochenen Lösungen erfordern die Bereitschaft, sich mit für uns ggf. neuer Technologie auseinanderzusetzen. Für einige wird das zunächst eine große Herausforderung darstellen. Letztlich sind die Möglichkeiten, derer wir uns bedienen wollen, aber relativ einfach zu handhaben, insbesondere, wenn alle Beteiligten sich konsistent an diese Instrumente halten und Hilfestellung einholen, sofern dies notwendig ist. Niemand erwartet, dass wir schlagartig perfekt mit diesen Instrumenten umgehen können – verwerfen Sie eine Methode nicht, weil sie beim ersten Einsatz noch nicht so geklappt hat, wie Sie es sich gewünscht haben. Und es kann ja durchaus sein, dass die hier beschriebenen Maßnahmen gar nicht erforderlich sein werden und die Pandemie ohne erneute Schulschließung zu Ende geht. Setzen Sie sich also vertieft mit den Werkzeugen auseinander, wenn es wirklich erforderlich ist; für den Anfang ist es vor allem wichtig, dass die SuS und die LuL die sie kennen und Zugriff darauf haben. Nur wenn die Strukturen in diesem Schuljahr von Anfang an angelegt sind, wird die erfolgreiche Arbeit damit im Notfall auch wirklich gut möglich sein.

Mit herzlichem Gruß, großem Dank allen Beteiligten und den besten Wünschen für die weitere Zeit